

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



„Wieviel kann ein Mensch ertragen?“ fragt Petra Hilger in ihrem Tiefgang am Ende des vorliegenden Heftes. Erschütternde Ereignisse im Leben von Kindern und Jugendlichen in Schule und Gemeinde legen eine schwere Last auf die Betroffenen. Angesichts persönlicher und weltweiter Katastrophen fragen Menschen: Warum? Warum lässt Gott das zu? Wo ist denn der allmächtige und liebe Gott? Im vorliegenden Heft wird die Frage fokussiert: Wo ist Gott IM Leid?

Dr. Lukas Wiesenhütter betrachtet den Gottesglauben im Angesicht des Leidens. Er stellt heraus, dass Schüler:innen im RU differenzierte Antworten erlernen können und einen Raum für persönliche Reflexionen finden. Auch die beiden Autorinnen des Grundschulartikels lenken den Blick auf Gottes heilendes und rettendes Handeln und stärken so die Schüler:innen in persönlichen Krisensituationen. Sandra Abels und Anke Trömpers Beitrag atmet viel von der Hoffnung auf die Gegenwart Gottes im Leid. Jochen Walldorf gibt einen klaren Überblick für Anforderungssituationen, Methoden und neuere Materialien für den Unterricht in der Oberstufe. Für die Konfi-Arbeit steht erprobtes Material zur Verfügung, auf das Katja Simon hinweist. Die Beiträge aus der Schul- und der Krisenseelsorge von Volkmar Ortman, Peter Kristen und Brigitte Lob nehmen die Leser:innen mit in Krisen-Situationen an Schulen.

Alle Beiträge spiegeln die christliche Botschaft, dass Gott im Leid gegenwärtig ist. Dabei stellen die Autor:innen die große Bedeutung von Glaube und Religion für den Umgang mit Krisen und Leid heraus. Gerade der christliche Glaube, in dessen Mitte ein Gekreuzigter steht, hat hier viel zu sagen.

Wir hoffen, Ihnen mit den Inhalten unseres Heftes einige Anregungen geben zu können, um den Schüler:innen, Konfirmand:innen und der Schulgemeinschaft „Licht im Schatten“ zu bringen.

Ihre rpi Impulse-Redaktion



Nadine Hofmann-Driesch, Anke Kaloudis, Birgitt Neukirch, Katharina Nienhaus und Katja Simon

Wenn Sie diese Zeitschrift, die kostenfrei an alle Unterrichtenden Ev. Religion im Kirchengebiet der EKKW und EKHN verteilt wird, nicht erhalten oder zu viele oder zu wenige Exemplare bekommen, wenden Sie sich bitte an unser Redaktionsbüro: redaktion@rpi-ekhn-ekkw.de; Tel.: 06421-969-100